



Daheim im Emmental.

Unsere Servicezeiten:

Mittag 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Abend 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Heimatland Ämmitau

Der Bären Langnau ist seit fast
600 Jahren ein Ort zum Verweilen.

Unsere Speisen sind aus Schweizer und
nach Möglichkeit regionalen Zutaten
hausgemacht und richten sich nach der Saison.

Mit guten Zutaten wunderbare
Speisen zubereiten.

Dafür stehen wir.

Unsere Lieferant:innen

Backwaren

Eichenberger, Langnau

Wisler, Langnau

Gebrüder Gurtner, Neuenegg

Eier

Christian Langenegger, Langnau

Gemüse

Transgourmet

Hühnerbachs, Langnau | huehnerbachs.ch

Käse

Fromage Mauerhofer | fromagemauerhofer.ch

Fleisch

Metzgerei Nyffenegger, Neumühle

Metzgerei am Viehmarkt, Langnau

Metzgerei Heidbühl, Eggiwil

Transgourmet

Fisch

Familie Bigler, Schaufelbühl

Über Zutaten in unseren Gerichten,
welche Allergien oder Intoleranzen
auslösen können, informieren Sie
unsere Mitarbeiter:innen.

Wir beraten Sie gerne.

Vorspeisen

Knackiger Blattsalatlat	8.50
Gemischter Salat	9.50
Herbstlicher Nüsslersalat mit Ei, Speck & Croûtons	13.50
Kalt aufgeschnittenes Hirschroastbeef mit Preiselbeerschaum & Kürbiskernbrot	18.50
Gebratene Jakobsmuscheln auf Curry-Couscous & süss-saurem Kürbis	18.50
Rassiges Rindstartar mit Toast & Butter	Vorspeise 23 Hauptgang 36

Suppen

Kürbissuppe mit caramelisierten Nüssen	10.50
Cremige Sellerie-Apfelsuppe mit Rahmhaube	9.50
Duo von Nüsslersalat & Steinpilzcrèmesuppe	14.50

Vegetarisch & vegan

Knackiger Nüsslersalat mit Ei, Crêutons & Apfelscheiben	Klein	13.50
	Gross	18
Frittierte Sellerie-Sticks auf Marroni-Risotto		26
Hausgemachte Ravioli gefüllt mit Waldpilzen & Frischkäse auf Rahmwirsing	6 Stk.	18
	9 Stk.	24
	13 Stk.	28
Herbstlicher Gemüseteller mit frischen Spätzli & Waldpilzsauce		27
Saftiger Vegiburger mit Vacherinkäse überbacken		18
	Mit Pommes	23.50
 Randen-Nusstartar mit mariniertem Kürbis	Vorspeise	16
	Hauptgang	26
 Cremiges Waldpilzragoût mit «roher» Rösti		28

Saisonale **Hauptgerichte**

Klassischer Rehpfeffer 37
mit herbstlicher Beilage & hausgemachten Spätzli

Rehrückenmedaillon 48
an einer Quittensauce
& herbstlicher Beilage

Rosa gebratenes Rehschnitzel 36
auf Marroni- Risotto
& Rosenkohl

Saftiges Hirschsteak 39
unter einer Mandelkruste auf Wirsinggemüse
mit Spätzli

Gebratene Forellenfilets vom Schufelbüehl 39
auf Lauchgemüse
& Pommes Allumettes

Deklaration

Rind	Schweiz
Schwein	Schweiz
Wild	Österreich & EU
Fisch	Schweiz
Muscheln	Atlantischer Ozean

Bären Klassiker

Bären Cordon bleu gefüllt mit feinstem Emmentaler Käse & Schinken Saisongemüse & Pommes Allumettes	36
Füürwehr Cordon bleu gefüllt mit rassigem Füürwehrbrie & Rohschinken Saisongemüse & Pommes Allumettes	36
Paniertes Schweinsschnitzel allerlei Gemüse & Pommes Frites	27
Suure Mocke vom Langenegg Hof Gemüse & Kartoffelstock	38.50
Hackbraten aus der Metzgerei Nyffenegger Gemüse & Kartoffelstock	29
Entrecôte vom Schweizer Weiderind mit Bären-Kräuterbutter Gemüse & Pommes Allumettes	48
Feine Burebratwurst nach altem Rezept aus der Heidbühl Metzger mit Zwiebelsauce & «roher» Rösti	23.50
Bärenburger	18
Bärenburger mit Pommes Frites	23.50

Die Bären Geschichte beginnt 1432

«Peter Neuenschwander der Trummenschlager von Signau hatte im oberen Wirtshus vor einigen Wochen eine Schlägerei und gesagt, die Langnouwer sygen all Schelme und Verräther, er thröuwe keinem nüt mehr...» Chorgerichtsurteil 1635



Bärenplatz
Anfangs 20. Jahrhundert



Früheres Logo
des Bären

1417

Schriftliche Erwähnung eines «Volkenzand, Wirt zu Langnau». Da die anderen Langnauer Gaststätten erst viel später in den Dokumenten auftauchen, muss es sich hier bereits um den Bären handeln.

1432

Erste greifbare urkundliche Erwähnung des Tavernenrechts.

1585

Erste schriftliche Erwähnung einer «oberen» und einer «unteren» Wirtschaft, womit der benachbarte «Löwen» gemeint war. Der spätere Hirschen war bis 1824 eine Schenke ohne Speise- und Übernachtungsangebot.

1597

Erste Erwähnung der Taverne als «Bären»; somit scheint es sich um den ältesten Gasthof unter diesem Namen im Emmental zu handeln.

1653

Bauernkrieg, Langnau gilt als Rebellenest. Die Obrigkeit schliesst den Bären.



1663

Dank einer unterwürfigen Bittschrift des Bärenwirts und etlicher Dorfhonoratioren darf der Bären wieder den Betrieb aufnehmen.

1733

Erwerb des Bären durch den «Chirurgus et Medicinæ Practicus» Michel Schüppach, der während sechs Jahren dort seine Praxis betreibt, bevor er auf dem Dorfberg als «Médicin de la Montagne» Patientinnen und Patienten aus aller Welt empfängt.

1798

Fall des alten Bern, das strenge sittliche Regime der gnädigen Herren endet und mit ihnen die zahlreichen Bussen wegen ungebührlichen Verhaltens: «Ulli Blaser, Wirt zu Langnau, da er gestattet, durch die ganze Nacht zu trinken in seinem Hause, Busse 10 £».

ab 1827

Die Fassade des Bären erhält ihr heutiges Aussehen.

2013

Gründung der Genossenschaft Bären Langnau und Erwerb sowie Renovation der Liegenschaft.

